Zuwachsverzeichnis

Objekttyp: **Index**

Zeitschrift: **Jahresbericht / Gesellschaft Pro Vindonissa**

Band (Jahr): **- (1912-1913)**

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Eine Erkundigung bei den Direktionen des römisch-germanischen Museums in Mainz und des Saalburg-Museums belehrte uns dann auch, dass man bisher keine bessere Art der Konservierung kenne, als die mit Glycerin; doch solle man ganz reines Glycerin dazu verwenden. Der Konservator kehrte deshalb zur alten Behandlung zurück.

An dem Werke über die Lampen von Vindonissa arbeitet Dr. S. Loeschcke seit Oktober 1912 ununterbrochen; äussere Umstände verhinderten ihn, die Arbeit schon zu Anfang des Jahres vorzunehmen.

IV. Zuwachsverzeichnis.

A. Geschenke.

Sammlungsgegenstände:

1. Von einem eifrigen Mitgliede der Gesellschaft: Schönes und grosses Modell des Augster Theaters, rekonstruiert nach der Schrift von Fritz Frey, Augusta Raurica; nebst einer Anzahl photographischer Aufnahmen dazu.

2. Von Herrn A. Widmer, Bäckermeister in Brugg: der Inhalt von sieben Urnengräbern des ersten Jahrhunderts, die unter der abgebrochenen mittelalterlichen Ringmauer zum Vorschein kamen (Grabungen der Gesellschaft Pro Vindonissa i. J. 1911, S. 137).

3. Von Herrn Lehrer Weiss in Windisch: ein gut erhaltener, bronzener Schlossriegel, den er bei seinem Hause gefunden.

4. Von Herrn Professor Dr. Schulthess in Bern: ein Plan des von ihm aufgenommenen Legionsziegelofens von Rupperswil.

5. Von Herrn Bauunternehmer Bopp in Brugg: 4 Münzen.

Literatur:

1. Vom historischen Verein Heilbronn: Bericht 1909/1912 (10. Heft).

2. Vom südwestdeutschen Verbande: Deutsche prähistorische Zeitschrift, Bd. IV (1912), Heft 1/2, 3/4; Bd. V (1913), Heft 1/2.

3. Von der Direktion des Saalburgmuseums: Saalburg-Jahrbuch, Bericht des Saalburg-Museums 1910.

4. Vom Württembergischen Anthropologischen Verein: Fundberichte aus Schwaben, 19. Jahrg. 1911.

5. Vom südwestdeutschen Verbande: Bericht über die 7. Tagung des nordwestdeutschen Verbandes 17. – 19. April 1911; Bericht über die 8. Tagung 9.— 11. April 1912.

6. Von der Direktion des schweiz. Landesmuseums: 20. Jahresbericht 1911.

7. Von der Deutschen Reichslimes-Kommission: Lieferung 37 des Obergermanisch-rätischen Limes: a. Kastell Altenstadt; b. Kastell Höchst am Main; c. Kastell bei Mainz.

8. Von der Altertumskommission für Westfalen (Prof. Kœpp) der VI. Band ihrer Mitteilungen, Münster i. W. 1912.

9. Von der Direktion des bernischen historischen Museums der Jahresbericht 1911.

10. Zeitschrift der Gesellschaft für Beförderung der Geschichts-, Altertums- und Volkskunde von Freiburg, dem Breisgau... 28. Band 1913. Von der Herausgeberin.

11. Von Herrn Prof. Ritterling in Frankfurt sein Werk: Das frührömische Lager bei Hofheim im Taunus, ein Band Text und ein Band Tafeln. Wiesbaden 1913.

12. Von der Kunstgesellschaft in Luzern: ihr Neujahrsblatt auf das Jahr 1913, enthaltend: Das Chorgestühl in der Kirche der ehemaligen Cisterzienser-Abtei St. Urban, von Dr. H. Meyer-Rahn.

13. Von Herrn Dr. Paul Steiner in Trier: a. Römischer Legionsziegelofen bei Xanten, von Dr. J. und P. Steiner; b. Die Dona militaria, von P. Steiner.

14. Mit der Leitung der Ausgrabungen auf dem Forum in Rom (G. Boni) haben wir unsere Schriften umgetauscht.

B. Ankäufe.

Sammlungsgegenstände:

1. Von Herrn Rauber, Siegrist, in Windisch, fünf ganze römische Mühlsteine.
2. Von Herrn Hans Schatzmann in Windisch: einige Stücke Wandbelag mit antiken Schriftzügen und eine Sigillatascherbe mit Bildnis.

Literatur:

1. Bonner Jahrbücher, Heft 122, 1 u. 2.
2. Römisch-Germanisches Korrespondenzblatt, Jahrg. V, 1912.
3. Anzeiger für schweiz. Altertumskunde, Bd. XIII, Heft 4; Bd. XIV, Heft 1—3.

V. Verschiedenes.

1. Im Juni erschien bei Velhagen & Klasing die zweite Auflage von Prof. F. Kœpps Werk: Die Römer in Deutschland, worin auch Vindonissa in Bild und Wort kurz dargestellt ist.

2. Im Juli wurden die Änderungen im Vorstande durch das Schweizerische Handelsamtsblatt publiziert.

3. Im Archäologischen Anzeiger 1912, 3, des Jahrbuches des deutschen archäologischen Institutes veröffentlichte Prof. O. Schulthess einen Bericht über die archäologischen Arbeiten 1911 in der Schweiz. Darin: eine ausführliche Darstellung unserer Grabungen von 1911.

4. Frau Gräfin W. v. Hallwil in Stockholm schenkte den Betrag von 100 Franken; Herr Bundeskanzler Schatzmann 20 Fr.; die Offiziere des Regimentes XX 20 Fr. Wir sprechen für diese Geschenke auch hier den besten Dank aus.

5. Unsere Grabungsberichte über das Jahr 1911 erschienen erst Ende des Monats Januar im Anzeiger für Altertumskunde. Der Sonderabzug wurde im Februar den Mitgliedern zugeschickt.

6. An der Generalversammlung vom 27. April 1912 hielt Glasmaler Walther Jäggli von Zürich einen sehr lehrreichen und mit Beifall aufgenommenen Vortrag über die antike Glasbereitung.

7. Major Fels arbeitet gegenwärtig an der Erstellung eines neuen, grossen Planes von Vindonissa, im Masstabe 1 : 500. Er will darauf alle bisher von uns festgestellten Mauerzüge einzeichnen. Dieser Hauptplan wird zum Verständnis der einzelnen Ergebnisse sehr viel beitragen. Der alte Hauptplan ist durch vielen Gebrauch schadhaft geworden.

8. Die Urkunden für die neu ernannten Ehrenmitglieder hat Kunstmaler G. Müller in geschmackvoller Weise ausgefertigt.

9. Im November wurde die Stipulation des Tauschvertrages zwischen der Gemeinde Brugg und uns, betreffend das Grundstück beim Museum, vorgenommen.

10. Herr Dr. K. Stehlin, als Mitglied der Dreierkommission Pro Vindonissa teilte uns mit, er werde uns die von seinem Vorgänger in der genannten Kommission, Dr. Heierli, gesammelten Archivstücke unserer Gesellschaft zu Handen unseres Archives zustellen.